

Weitere Abzock-Opfer melden sich

Ein weiteres Opfer meldet sich mit einer unfassbaren Geschichte.

Die Gastronomieangestellte Marina G. hatte einen schwarzen Tag. Zuerst wurde Ihre Handtasche mit sämtlichen Papieren und dem Schlüsselbund gestohlen.

Sie war gezwungen einen Schlüsseldienst zu rufen. Sie wählte extra einen Notdienst, der mit dem Slogan "Kurze Wege - Kleine Preise" warb. Unbemerkt landete sie jedoch in einem Call Center bei Hamburg.

Der bestellte Monteur kam aus Köln, wodurch eine enorme Anfahrt erhoben wurde.

Marina G: "Erst schraubte er mein Schloss aus, meinte, es sei kaputt, steckte es ein und schrieb die Rechnung. Mir wurde fast schwindelig..." Die Öffnung sollte um die 700 € kosten. Der fremde Mann drängte massiv auf Barzahlung. Als Frau G. sich, aufgrund der unseriösen Rechnung, weigerte bar zu zahlen, wurde der Herr ungemächlich. Er nahm in ihrer Wohnung Platz und meinte, er ginge nicht, bevor sie die Rechnung nicht bezahlt habe. Unter diesem massiven, psychischen Druck gab Frau G. nach und zahlte die Rechnung bar.

Ein Sachverständiger rät dazu, in solchen Fällen sofort die Polizei dazu zu rufen und Anzeige wegen Nötigung und Betrug zu erstatten.